| Gemeinde Neuenkirchen-Vörden | Vorlage Nr.<br>058/2019<br>Bauamt<br><br>x öffentlich |
|---|---|

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|---|---|---|
| Bau- und Umweltausschuss | 06.06.2019 | Zur Vorbereitung |
| **Beratungsfolge** | **Sitzungstermin** | **Zuständigkeit** |
| Verwaltungsausschuss | 25.06.2019 | Zur Vorbereitung |
| **Beratungsfolge** | **Sitzungstermin** | **Zuständigkeit** |
| Gemeinderat | 02.07.2019 | Zur Beschlussfassung |

| | |
|---|---|
| **TOP** | **Ländlicher Wegebau (ZILE)**<br>**hier: Festlegung der Gemeindestraßen für das Förderprogramm ZILE (2020/2021)** |

## Beschlussempfehlung

**Entsprechend der ZILE-Richtlinie sollen Fördergelder für den ländlichen Wegebau beantragt werden. Folgende Förderanträge sollen eingereicht werden:**
**- für das Jahr 2020 = Gemeindestraße Nr. 28 in Bieste**
**= Gemeindestraße Nr. 90 in Hörsten**
**- für das Jahr 2021 = Gemeindestraße Nr. 185 in Vörden.**

**Entsprechende Haushaltsmittel sind für das jeweilige Haushaltsjahr bereitzustellen.**

## Begründung

Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) können Kommunen Fördermittel beantragen. Für den Förderbereich „Ländlicher Wegebau“ gibt es in diesem Jahr wieder Antragsmöglichkeiten (Stichtag 15. September). Die Verwaltung schlägt daher auf Grundlage des Wirtschaftswegekonzeptes Förderanträge für folgende Gemeindestraßen vor:

▶ Gemeindestraße Nr. 28 in Bieste, ca. 550.000 € (Länge ca. 2.740 m)
▶ Gemeindestraße Nr. 185 in Vörden, ca. 350.000 € (Länge ca. 1.800 m)
▶ Gemeindestraße Nr. 90 in Hörsten, ca. 240.000 € (Länge ca. 1.250 m).

Für den Gemeindeweg Nr. 28 wurde bereits 2008 ein Förderantrag nach dem Förderprogramm „PROFIL“ eingereicht. Der Antrag wurde allerdings wieder zurückgezogen.

Die Auswahl der Gemeindestraßen hat die Verwaltung anhand des bestehenden Bewertungsschemas „Wegebau“ (Erschließungseffizienz, Beschaffenheit, Haupterschließungsweg etc.) und der Anbindung bereits sanierter Ausbaustrecken getroffen. Auf Grund des Kostenvolumens sollten die Sanierungsmaßnahmen auf die Haushaltsjahre

2020/2021 aufgeteilt werden.

Brockmann

58-2019 Anlage Übersichtskarten